

Sport als regionaler Treiber

Ergebnisse der Regionalkonferenz 2024

Stand: 6.9.2024

<p>Workshop</p>	<p>„Sport als regionaler Treiber“ im Rahmen der Regionalkonferenz 2024</p> <p>Speaker: Frank Dahmke (ehemaliger Nationalspieler; Dahmke & Söhne) Moderation: Philip Schüller (Amtsleitung, Amt für Sportförderung Kiel) Zielfrage: Wie und womit sollte sich die KielRegion zum Thema positionieren und was ist dafür zu tun?</p>
	<p>In der Arbeitsgruppe wurde die Frage zweifach interpretiert. Dabei bedingen sich beide Ansätze: „was kann Sport für die Region tun?“ und „wie können wir die sportliche Zusammenarbeit überhaupt erstmal verbessern, um eine Grundlage zu schaffen?“</p> <p>Ziel: Wir müssen die Region durch die Maßnahmen als Wirtschaftsstandort voranbringen, dafür ist Sport ein (wichtiges) Instrument! Dafür müssen allerdings erst einige noch nicht vorhandene Grundlagen geschaffen werden.</p>
<p>Ziel/Maßnahmen 1</p>	<p>1. Ziel: Förderung der kreisübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen → mehr Kooperation</p> <p>Beschreibung: Wir brauchen eine Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg! Dafür brauchen wir nicht nur Kooperationen in verschiedenen Vereinen, sondern auch in verschiedenen Themen!</p> <p>1. Maßnahme: gemeinsame und sinnvolle Sportstättenutzung und -förderung <u>Beschreibung:</u> Koordinierte Nutzung von Sportstätten in der gesamten Region <u>Verantwortliche:</u> Kommunen, Sportvereine <u>Nächste Schritte:</u> Bedarfe und Verfügbarkeit klären <u>Zeitplan:</u> 2025 <u>Status:</u> offen</p> <p>2. Maßnahme: Zentrale Organisation von Trainern und Betreuern <u>Beschreibung:</u> gemeinsame Ausbildung von Trainern über Kreisgrenzen hinweg, Organisation von Mitfahrgelegenheiten; wo wären Vereinsstandorte wichtig?, regelmäßige Trainerfortbildungen.</p>

Verantwortliche: Kommunen, Vereine, Schulen, Universitäten
Nächste Schritte: Bestandsaufnahme
Zeitplan: Langfristig
Status: offen

3. Maßnahme: Erschließung neuer Möglichkeiten

Beschreibung: Erschließung neuer kooperativer räumlicher Möglichkeiten: Segeln am Plöner See, anstatt nur auf der Kieler Förde
Verantwortliche: Kreis/Stadt Plön, Segelvereine
Nächste Schritte: Bestandsaufnahme
Zeitplan: Langfristig
Status: offen

4. Maßnahme: Gemeinsame Jugendförderung

Beschreibung: Förderung der Jugend durch frühe Einbindung in Spitzenclubs und Bindung regionaler Talente (Best-Practice: Rune Dahmke aus Mönkeberg zum THW Kiel). Partnerschaft mit Spitzenclubs verstärken
Verantwortliche: KielRegion, z.B. THW Kiel, Baltic Hurricanes, Holstein Kiel, uvm.
Nächste Schritte: Bestandsaufnahme
Zeitplan: Langfristig
Status: offen

5. Maßnahme: Entwicklung eines gemeinsamen Sportportals

Beschreibung: Ein Portal zur Sportstätten- und Clubübersicht für die KielRegion. Darstellung aller Sportstätten für Gesamtüberblick und bessere Organisation
Verantwortliche: KielRegion IT, Sportvereine
Nächste Schritte: Entwicklungskonzept beginnen
Zeitplan: Q3 2025
Status: offen

6. Maßnahme: Modell von Best-Practice adaptieren

Beschreibung: Handballverein Holstein Kiel/Kronshagen, hier klappt die **Zusammenarbeit über Kreisgrenzen** hinweg
Verantwortliche: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Sportverein
Nächste Schritte: Entwicklungskonzept beginnen
Zeitplan: Q3 2025
Status: offen

7. Maßnahme: gemeinsame Förderung des Breitensports

Beschreibung: Vereine aus der KielRegion müssen sich zu Sportarten bekennen und dringend Schwerpunkte setzen! Förderung des

	<p>Breitensports durch Kooperation und Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Den Breitensport über Kreisgrenzen hinweg fördern <u>Verantwortliche:</u> Sportvereine, Städte, Kommunen <u>Nächste Schritte:</u> Konzeptentwicklung <u>Zeitplan:</u> langfristig <u>Status:</u> offen</p> <p>8. Maßnahme: gemeinsame, zentrale Ehrungen <u>Beschreibung:</u> Einführung von zentralen, kreisübergreifenden Ehrungen, um regionalen Stolz und Zusammenhalt zu fördern. Gemeinsame Ehrungen für Menschen mit Beeinträchtigungen <u>Verantwortliche:</u> Kreise, Sportvereine, regionale Unternehmen <u>Nächste Schritte:</u> Konzeption der Ehrungsveranstaltung, Auswahl der Kategorien und Preisträger <u>Zeitplan:</u> erste Ehrung Ende 2025 <u>Status:</u> offen</p> <p>-Hinweis: Kooperation Schule(&Uni) und Sport → über Hochschulen kommt man an potentielle Trainer und Sportler, Schulen einbinden</p>
<p>Ziel/Maßnahmen 2</p>	<p>2. Ziel: Regionale Sportförderung <u>Beschreibung:</u> Schaffung einer regionalen Förderstruktur und Gründung eines KielRegion-Verbandes oder einer Stiftung für Sportförderung. Wir brauchen Fördergelder von Kommunen, Städten und dem Land, weil die SportRegion ALLE betrifft und auf alle einzahlt!</p> <p>1. Maßnahme: Gründung einer Stiftung/eines Verbands/o.Ä. <u>Beschreibung:</u> Wir brauchen Gelder für die Umsetzung der Maßnahmen. Dafür müssen wir wichtige Entscheide wie Regionalvertreter, Fach- und Landesverbände, aber vor allem auch Unternehmen gewinnen und zusammenbringen. <u>Verantwortliche:</u> Regionalvertreter, Fach- und Landesverbände, Kommunen <u>Nächste Schritte:</u> Ideenfindung (Umfragen ganz oben bei Daniel Günther und Ulf Kämpfer: wo können wir welche Ressourcen von euch haben? (Best-Practice: Provinzial: ich investiere, dafür bekomme ich nachhaltig Mitarbeiter)) <u>Zeitplan:</u> langfristig <u>Status:</u> offen</p> <p>2. Maßnahme: Mehrwerte definieren <u>Beschreibung:</u> Unternehmen müssen Mehrwerte im Sport sehen, um zu investieren. Deswegen müssen wir gemeinsam Mehrwerte für Investoren definieren, z.B.: Mitarbeitergewinnung, gemeinsame</p>

	<p>Sportstättennutzung, etc. („ich muss (als Unternehmen) auch etwas (zurück)geben, um etwas zu bekommen!“) <u>Verantwortliche:</u> ? <u>Nächste Schritte:</u> Konzeptionierung <u>Zeitplan:</u> 2025 <u>Status:</u> offen</p> <p>3. Maßnahme: Einbindung regionaler Unternehmen <u>Beschreibung:</u> Die regionale Wirtschaft bzw. Unternehmen müssen die SportRegion tragen, die Mehrwerte sehen und die Chancen der Fachkräftesicherung erkennen. Die Industrie am Ort muss in Sport investieren. <u>Verantwortliche:</u> Kommunen, Unternehmen <u>Nächste Schritte:</u> Konzeptentwicklung <u>Zeitplan:</u> langfristig <u>Status:</u> offen</p> <p>4. Maßnahme: Entwicklung eines Vertriebskonzepts: <u>Beschreibung:</u> wer geht mit Topf rum und spricht mit den Unternehmen? → wir brauchen einen Ansprechpartner bei der KielRegion <u>Verantwortliche:</u> ? <u>Nächste Schritte:</u> Strategieentwicklung <u>Zeitplan:</u> 2025 <u>Status:</u> offen</p>
<p>Ziel/Maßnahmen 3</p>	<p>3. Ziel: eigene Olympische Spiele in der KielRegion <u>Beschreibung:</u> Um die SportRegion sichtbar zu machen und die Vorfreude auf die Möglichkeit von Olympia 2040 in Deutschland (Segeln vllt. in Kiel), wollen wir eigene olympische Spiele in der KielRegion veranstalten. <u>Verantwortliche:</u> Kreise, Kommunen, Städte <u>Nächste Schritte:</u> Machbarkeitsanalyse <u>Zeitplan:</u> 2025 <u>Status:</u> offen</p>
<p>Ziel/Maßnahmen 4</p>	<p>4. Ziel: gemeinsame Strategie & Marketing für die SportRegion KielRegion! <u>Beschreibung:</u> Wir müssen sportliche Schwerpunkte setzen, Mehrwerte für Unternehmen entwickeln und Alleinstellungsmerkmale der Region, wie z.B. die Lage am Wasser, hervorheben. Dazu braucht es eine gemeinsame Strategie sowie ein gemeinsames, kreisübergreifendes Marketing.</p> <p>1. Maßnahme: Sportmarketingagentur</p>

	<p><u>Beschreibung</u>: eine Sportmarketingagentur engagieren mit folgendem Deal: ihr vermarktet unsere SportRegion kostenlos bei Unternehmen, dafür dürft ihr euch bei den Unternehmen dann selbst vermarkten <u>Verantwortliche</u>: KielRegion <u>Nächste Schritte</u>: Ideenfindung <u>Zeitplan</u>: 2025 <u>Status</u>: offen</p> <p>2. Maßnahme: Botschafternetzwerk <u>Beschreibung</u>: Wir brauchen Botschafter (z.B. bestehend aus Spitzensportlern), die für die SportRegion Werbung machen und somit (junge) Menschen in die Region holen. <u>Verantwortliche</u>: KielRegion <u>Nächste Schritte</u>: Konzeptentwicklung, Olympioniken-Umfrage <u>Zeitplan</u>: 2025 <u>Status</u>: offen</p>
<p>Ziel/Maßnahmen 5</p>	<p>5. Ziel: Fachkräftesicherung</p> <p><u>Beschreibung</u>: Wie machen wir den Standort attraktiv für Mitarbeitende mithilfe des Sports? (Spitzen)sportler die werden nicht nur im Sport gefördert, sondern auch in anderen Bereichen, damit sie hierbleiben → Fachkräftesicherung. Dabei müssen wir auch eine attraktive Struktur für Eltern schaffen, damit diese ihre Kinder in den Sport schicken. Dafür brauchen wir eine Umfrage an Spitzensportler zur Frage: „Warum genau ist hier in der KielRegion euer Lebensmittelpunkt?“.</p>
<p>Verantwortlichkeiten & nächste Schritte</p>	<p><u>Verantwortliche</u>: Bildung einer Arbeitsgruppe innerhalb der KielRegion, die sich um die konkreten Maßnahmen kümmert: bestehend aus allen Teilnehmenden + Moderator + Speaker</p> <p><u>Nächste Schritte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung, Bewertung. Machbarkeitsanalyse und Priorisierung der Workshopergebnisse mit Florian Scholtis und Philip Schüller • erstes Treffen der neu gegründeten Arbeitsgruppe zur Klärung der Verantwortlichkeiten & Umsetzbarkeit der Maßnahmen (WER ist bereit, WAS zu übernehmen?) • Ermittlung von Unternehmenssponsoren, Entwicklung eines Vertriebskonzepts für Unternehmenspartnerschaften,

	<p>Hinweis: Wir brauchen im gesamten Prozess Konsequenz, Entscheidungen und Ziele! Wir müssen uns als Arbeitsgruppe langfristige, umsetzbare Ziele setzen.</p>
<p>Benötigte Ressourcen/Partner</p>	<p>(Wo)Menpower + Geld / Identifizierte Unternehmen, Sportler, Trainer, und regionale Akteure, die zur Umsetzung der Maßnahmen beitragen können.</p>
<p>Erwartete Ergebnisse</p>	<p>2025: erste Treffen der Arbeitsgruppe; Anstoß konkreter Maßnahmen, die die KielRegion als SportRegion positionieren und voranbringen.</p> <p>Durch die Maßnahmen wollen wir die Konditionen für alle verbessern, mehr Spitzensportler hervorbringen bzw. überhaupt die Möglichkeiten dafür bieten und Fachkräfte in die KielRegion holen. Dafür muss anhand oben genannter Maßnahmen eine Erhöhung der Kooperation in der Region erfolgen, die Attraktivität als Wirtschafts- und Sportstandort gesteigert werden und eine Fachkräftesicherung durch sportliche Aktivitäten erfolgen.</p> <p>Erfolgskriterien: Anzahl neuer Partnerschaften, Mitgliederwachstum in der Region, verbesserte Ressourcennutzung, Steigerung der Anzahl und Förderung von Spitzensportlern in der Region.</p>